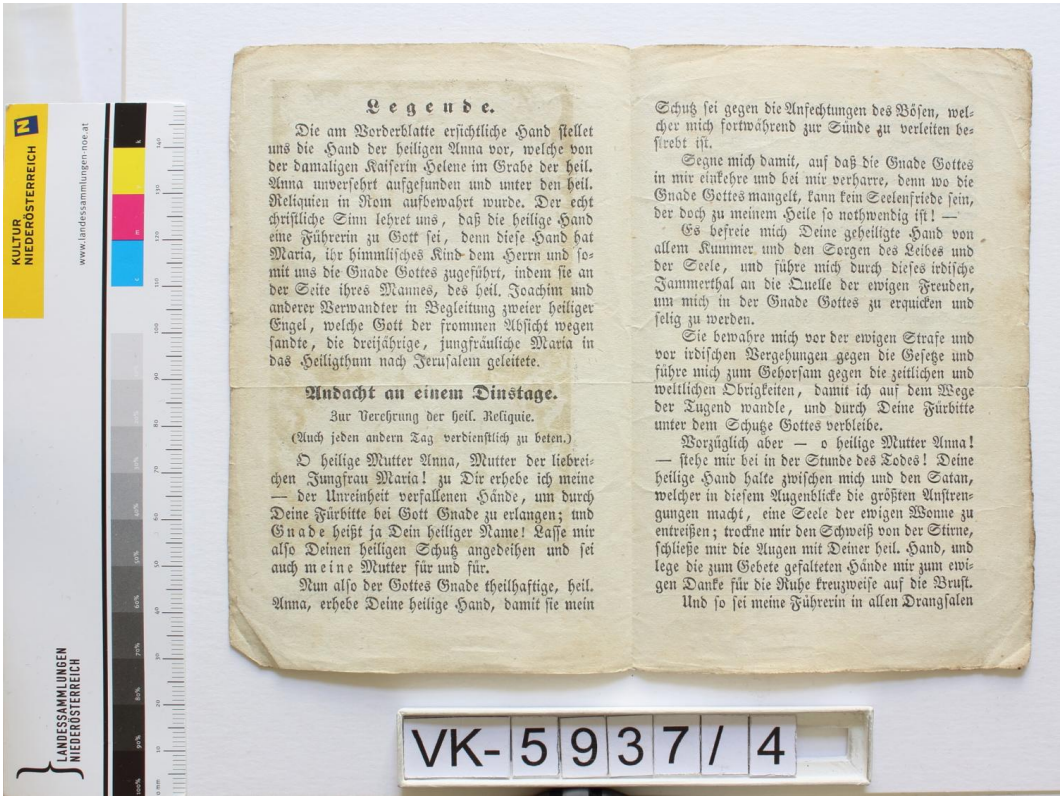
Objektbericht



Legende.

Die am Vorderblatte ersichtliche Hand stellet uns die Hand der heiligen Anna vor, welche von der damaligen Kaiserin Helene im Grabe der heil. Anna unversehrt aufgefunden und unter den heil. Reliquien in Rom aufbewahrt wurde. Der echt christliche Sinn lehret uns, daß die heilige Hand eine Führerin zu Gott sei, denn diese Hand hat Maria, ihr himmlisches Kind dem Herrn und somit uns die Gnade Gottes zugeführt, indem sie an der Seite ihres Mannes, des heil. Joachim und anderer Verwandter in Begleitung zweier heiliger Engel, welche Gott der frommen Absicht wegen sandte, die dreijährige, jungfräuliche Maria in das Heiligthum nach Jerusalem geleitete.

Andacht an einem Dinstage.

Zur Verehrung der heil. Reliquie.

(Auch jeden andern Tag verdienstlich zu beten.)

O heilige Mutter Anna, Mutter der liebreichen Jungfrau Maria! zu Dir erhebe ich meine — der Unreinheit verfallenen Hände, um durch Deine Fürbitte bei Gott Gnade zu erlangen; und Gnade heißt ja Dein heiliger Name! Lasse mir also Deinen heiligen Schutz angedeihen und sei auch meine Mutter für und für.

Nun also der Gottes Gnade theilhaftige, heil. Anna, erhebe Deine heilige Hand, damit sie mein Schutz sei gegen die Anfechtungen des Bösen, welcher mich fortwährend zur Sünde zu verleiten bestrebt ist.

Segne mich damit, auf daß die Gnade Gottes in mir einkehre und bei mir verharre, denn wo die Gnade Gottes mangelt, kann kein Seelenfriede sein, der doch zu meinem Heile so nothwendig ist! —

Es befreie mich Deine geheiligte Hand von allem Kummer und den Sorgen des Leibes und der Seele, und führe mich durch dieses irdische Jammerthal an die Quelle der ewigen Freuden, um mich in der Gnade Gottes zu erquicken und selig zu werden.

Sie bewahre mich vor der ewigen Strafe und vor irdischen Vergehungen gegen die Gesetze und führe mich zum Gehorsam gegen die zeitlichen und weltlichen Obrigkeiten, damit ich auf dem Wege der Tugend wandle, und durch Deine Fürbitte unter dem Schutze Gottes verbleibe.

Vorzüglich aber — o heilige Mutter Anna! — stehe mir bei in der Stunde des Todes! Deine heilige Hand halte zwischen mich und den Satan, welcher in diesem Augenblicke die größten Anstrengungen macht, eine Seele der ewigen Wonne zu entreißen; trockne mir den Schweiß von der Stirne, schließe mir die Augen mit Deiner heil. Hand, und lege die zum Gebete gefalteten Hände mir zum ewigen Danke für die Ruhe kreuzweise auf die Brust.

Und so sei meine Führerin in allen Drangsalen

Andachtsbildchen

Datierung 1850-1920

Material/Technik Druckgrafik, Sepia

Inventarnummer VK-5937/4

Beschreibung Annarotte, Annaberg, St. Anna Wallfahrtskirche; gefaltet; Vorderseite: Heilige Hand = Annahand, Figurengruppe (Anna, Maria, Joachim, Kleophas?, Salomas?, Engel), "Die Hand der hl. Anna, Mutter Mariens", "57"; Innenseiten und Rückseite: Gründungsgeschichte "Legende", Gebet "Andacht an einem Dinstage", "Verlag von E. Barth Wien, Druck von A. Pichler´s Witwe & Sohn"; Eintrag Inventarbuch: "Convolut, Bildchen verschiedener weiblicher Heiliger, Aufstellung auf Convolut"